

Informationen über das Festival

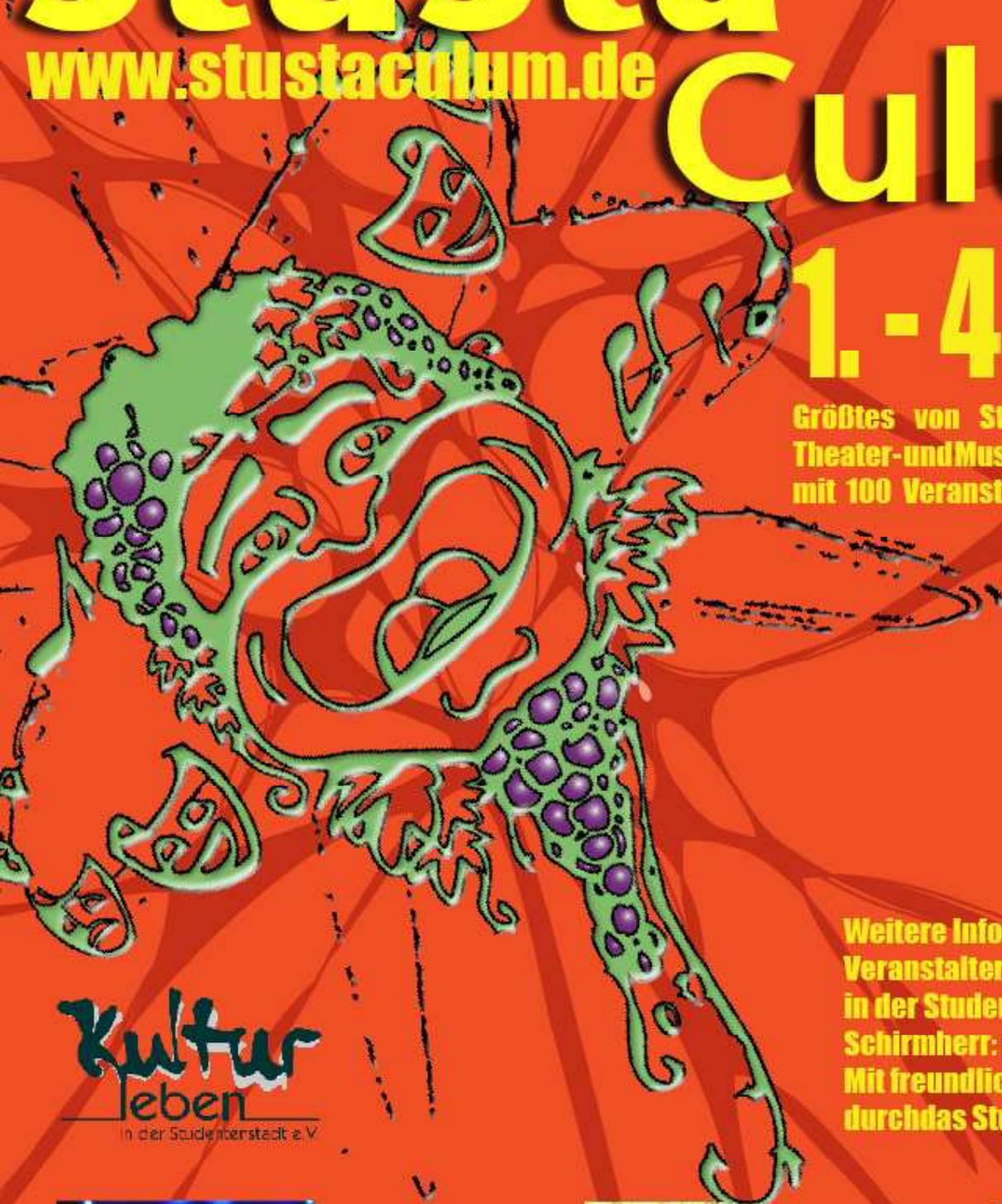
StuSta

www.stustaculum.de

Culum

1.-4.Juni 2011

**Größtes von Studenten organisiertes
Theater- und Musikfestival Deutschlands
mit 100 Veranstaltungen auf 4 Bühnen**



**Kultur
leben**
in der Studentenstadt e.V.

**Weitere Infos im Internet
Veranstalter: Kulturleben
in der Studentenstadt e.V.
Schirmherr: OB Christian Ude
Mit freundlicher Unterstützung
durch das Studentenwerk München**



Musik



Kunst



Kultur

Das Festival

Das **StuStaCulum** 2011 - Festival mit Flair

Zum 23. Mal öffnet das **StuStaCulum** diesen Sommer seine Tore. Bunt und abwechslungsreich präsentiert sich das größte studentisch organisierte Open-Air-Festival Deutschlands auf dem Gelände der Studentenstadt Freimann. Für einen Eintrittspreis von gerade mal drei Euro für vier Tage kann man hier jede Menge Kultur und Kulinarisches genießen. Die vier Bühnen sind bereits für die 500 Künstler reserviert, die mit ihren Songs die Stimmung aufheizen werden. Von Pop bis Ska und Reggae über Hip-Hop bis Mittelalter-Rock wird bei den 100 Veranstaltungen alles geboten. Aber nicht nur musikalisch trifft das non-profit Festival den richtigen Ton. Auch Comedy, Kabarett und Improtheater werden an Ort und Stelle für Lachsalven sorgen, so dass kein Auge trocken bleibt. Ein kulturelles Highlight ist in diesem Zusammenhang der Kleinkunstförderpreis „Die Goldene Weißwurst“.

Da das **StuStaCulum** ein kulturelles Großevent ist, darf auch die bildende Kunst nicht fehlen – zahlreiche Ausstellungen entführen die Besucher in die Welt der Skulpturen, Malerei und Fotografie. Auch die Kleinen, die Kinder, kommen bei einem Festival, das entspannte und freundliche Atmosphäre garantiert und jedem Münchner ein breites Spektrum an Kultur bieten will, nicht zu kurz: So wird beispielsweise eine Hüpfburg aufgestellt und ein Workshop geboten, in dem die Kinder ihr eigenes Haustier basteln können. Das **StuStaCulum**, das inzwischen Kult in München ist, steht auch dieses Jahr wieder für dialogorientierte und experimentierfreudige Kultur. Jeder ist eingeladen, bunte Eindrücke auf dem Festival, das einer Kulturoase gleicht, zu sammeln. Ein langes Wochenende kann man sich von den Theater-Talenten, Künstlern und Bands auf eine kulturelle und musikalische Weltreise entführen lassen. Der Ohrwurm wird einem bei einem Fest mit diesem Charakter geradezu garantiert. Und auch kulinarisch kann man sich an diesen Tagen von Kuskus bis Schweinsbratwürsteln so einiges auf der Zunge zergehen lassen.



Die Idee hinter dem Festival

Die Philosophie des StuStaCulums:

Das StuStaCulum als kulturelle Begegnungsstätte Der Grundgedanke des StuStaCulums ist das unentgeltliche und ehrenamtliche Engagement. Der freiwillige Einsatz von über 200 Helfern und der unbezahlte Auftritt der rund 500 Künstler prägen die Atmosphäre: Kaum ein Festival kann seinen Besuchern solch ein entspanntes, offenes und unkommerzielles Ambiente bieten wie das StuStaCulum. Dem Verein als Organisator des non-profit Festivals geht es in erster Linie um die Idee dahinter: Das Festival soll einen Beitrag für ein freundliches, offenes und lebenswertes München leisten, indem es allen Münchnern die Möglichkeit bietet, für wenig Geld ein Wochenende voller Kultur, Musik und unnachahmlicher Stimmung zu genießen. Die Besucherzahlen sprechen für dieses Konzept, die letzten Jahre besuchten an die 35.000 Menschen das Festival. Inzwischen wird das StuStaCulum mitunter schon als "Mini-Tollwood" mit Woodstock-Flair bezeichnet.

Das StuStaCulum finanziert sich durch Werbe- und Sponsoreinnahmen, durch die Einnahmen des Getränkeverkaufs sowie den symbolischen Eintritt von 4 Euro für das gesamte Festivalwochenende. Den Künstlern werden keine Gagen ausbezahlt. Der Verein zahlt allerdings Fahrtkostenzuschüsse an die Künstler.

Der Name „StuStaCulum“

StuStaCulum ist kein Fantasiename, sondern die Abkürzung für StudentenStadt SpectaCulum. Der Name des Festivals verweist damit auf den Veranstaltungsort: Studentenstadt Freimann. Von ihren Bewohnern "StuSta" genannt, ist die Wohnanlage im Münchener Norden das größte studentische Wohnheim Deutschlands - mit Platz für 2.500 StudentInnen.



Der Veranstalter / Das Wahrzeichen

Der Verein Kulturleben in der Studentenstadt e.V.

**Kultur
leben**
in der Studentenstadt e.V.

Kulturleben in der Studentenstadt e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, kulturelle Aktivitäten in der Studentenstadt Freimann zu fördern. Die Mitglieder des Vereins rekrutieren sich ausschließlich aus dieser Wohnanlage des Studentenwerks München, alle Vereinsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich. Die kulturelle Arbeit des Vereins besteht zum einen darin, bekannte Künstler vor Ort zu Auftritten in der Studentenstadt zu verpflichten (zum Beispiel Gerhard Polt, Josef Hader); zum anderen bieten wir unbekannteren Künstlern ein Forum für Auftritte. Das größte kulturelle Projekt des Vereins ist das Musik- und Theaterfestival „StuStaCulum“, das alljährlich in der Studententstadt Freimann stattfindet jeweils mehrere zehntausend Besucher anlockt. Das Wahrzeichen Tartaglia Die grüne Figur Tartaglia aus der italienischen Commedia Dell'Arte (eine Theaterform aus dem 17. Jahrhundert) ist seit der Gründung des Vereins sein Wahrzeichen. Als komische und tragische Figur mit vielen verschiedenen Gesichtern repräsentiert sie die Vielseitigkeit und die bunte Mischung der kulturellen Veranstaltungen des Vereins.



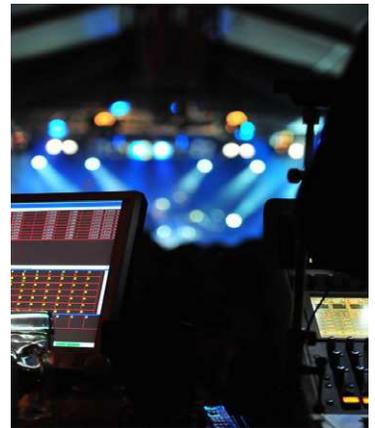
Die Bühnen

Das Festzelt rockt!

Wer einmal einen Festivalabend im Festzelt verbracht hat, der kann nicht mehr ohne - diese Riesenparty zieht Euch Jahr für Jahr wieder magisch an. Jeden Abend spielen auf der Bühne des Festzelts die großen Publikumsmagneten. Das Bierzelt, das auf der Wiese im Zentrum der Altstadt steht und ein Fassungsvermögen von 1000 Menschen hat, ist die mit der Bühne im Atrium die größte Bühne des StuStaCulums (45qm) und bildet das (geographische) Zentrum des Festivalgeländes. Die Nähe zum Wein- und Cocktailzelt sowie zu diversen Spezialitätenständen sorgt für Abwechslung zur zünftigen Maß. Bei schönem Wetter wird das Festzelt zu den Seiten hin geöffnet, was die Wiese praktisch zum Teil des Festzelts werden lässt: Open-Air-Festival Stimmung bis spät in die Nacht!

Das Atrium

Das Atrium ist die Grünfläche des Innenhofs, die terrassenförmig angelegt eine gemütliche Sitzfläche bei ruhigeren Konzerten bietet. Es lädt auch einfach zum Abhängen auf der Wiese ein. Mit der Tribühne sind Musik und Verpflegung nicht weit entfernt. Die große Open-Air Bühne, die auch von den Festivals TUNIX und GARNIX bekannt ist, befindet sich im Atrium und lockt so bis zu 3000 Besucher zu einem Konzert. Die Bühne passt so gut in das Atrium, dass man denken könnte, alles wäre genau zu diesem Zweck gebaut worden. Ein wichtiger Höhepunkt in der Entwicklung des StuStaCulums. Auch ein Höhepunkt im Atrium ist der nächtliche Feuerzauber, ein absolutes StuStaCulum-Muss. Oft finden sich im Atrium auch spontan Gruppen zusammen, die Jam-Sessions und Trommeleien abhalten - eben alles, was zu einem sommerlichen Open-Air-Festival gehört.



Die Hans-Scholl-Halle

In der Turnhalle finden neben großen Musik-Gigs auch größere Theater-, Tanz- und Kabarettveranstaltungen statt. Als Indoor-Bühne ist die Halle wetterunabhängig und ein Stimmungsgarant des Festivals.

Wegen des alljährlichen Runs auf den Kabarett und Kleinkunst-Nachwuchsförderpreis „Die goldene Weißwurst“ wird dieser wieder hier stattfinden. Das lachwütige Publikum wird sich diesen StuSta-Culum-Höhepunkt nicht entgehen lassen. Zu später Stunde zieht die Halle dann alle an, die noch nicht genug vom Feiern haben: wenn die Lärmschutzvorschriften im Freien keine laute Musik mehr zulassen, kann in der Halle noch bis spät in die Nacht hinein Musik gemacht werden - Tanzwütige kommen hier voll auf ihre Kosten.

Das „Cafe-Dada“

An die 150 Leute haben Platz im bestuhlten Saal des „Cafe-Dadas“. Hier finden vor allem Kabarett und Theaterveranstaltungen statt. Die Künstler schätzen an dem Theater- und Konzertsaal des EWH Vorbaus die gemütliche, familiäre Atmosphäre. Die Kleinkunstabühne ist geradezu prädestiniert für Theateraufführungen.

Erst kürzlich renoviert, bietet dieser Ort die besten Voraussetzungen für anspruchsvolles Theater und Kabarett. Neben Theater und Musik gibt es auch wieder bildende Kunst auf dem StuStaCulum.



Die goldene Weißwurst

Die goldene Weißwurst“ -
der Kleinkunstförderpreis des StuStaCulums

Hier geht's um die Wurst ...

Auch diesmal verleiht das Studentenwerk München in Kooperation mit dem Verein Kulturleben in der Studentenstadt 2011 wieder den Förderpreis „Die Goldene Weißwurst“ an aufstrebende Nachwuchskabarettisten und -kleinkünstler.

Doch zuvor müssen die vier Finalisten, die in einer Vorentscheidung für die goldene Wurst nominiert wurden, mit Wortgefechten um die bayerische Trophäe ringen. Die Jury aus der Münchner Kulturszene und das gespannte Publikum wollen erst einmal durch Wortwitz überzeugt werden.

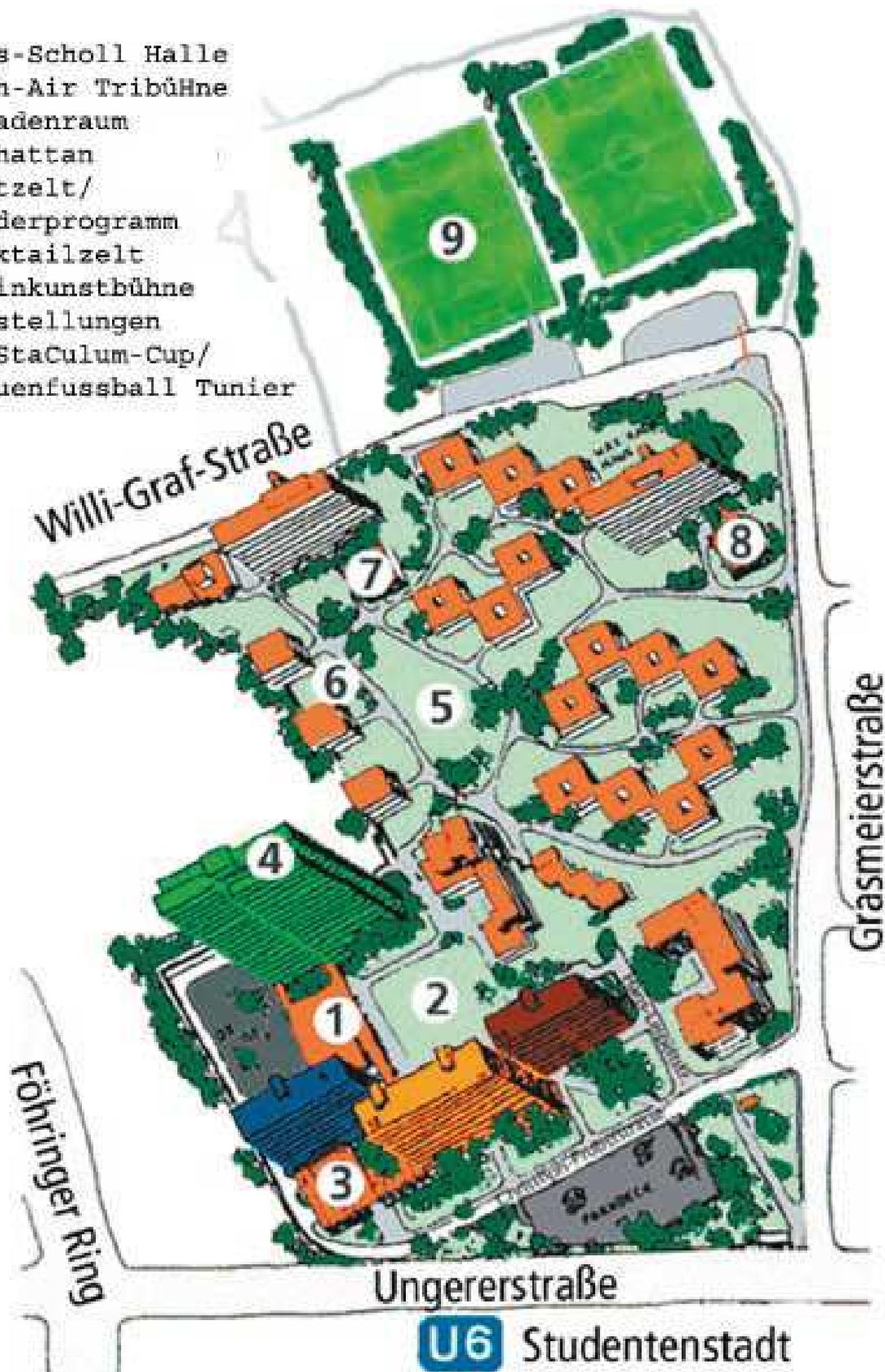
Den Siegern winken ein stattliches Preisgeld. Und nicht nur das., neben dem Scheck gibt es auch das Münchner Wurst-Wahrzeichen als handfeste Trophäe dazu. Einer Mitarbeiterin des Vereins Kulturleben in der Studentenstadt war die Weißwurst schlicht und einfach nicht mehr „wurst“, und so fertigte sie eine „Goldwurst“ auf einer Gabel an. Seitdem gibt es nun Jahr für Jahr eine neue „Wurst“ zu gewinnen.

Die Idee des Förderpreises ist es, junge Talente aus den Bereichen Kabarett, Musikkabarett, Liedermacher und Comedy zu fördern und zu unterstützen. Und so geben die vier Finalisten ihr Programm zum Besten. Der Entscheid findet in der Hanns-Scholl Hallen Bühne statt.



Lageplan

1. Hans-Scholl Halle
2. Open-Air Tribühne
3. Arkadenraum
4. Manhattan
5. Festzelt/
Kinderprogramm
6. Cocktailzelt
7. Kleinkunstbühne
8. Ausstellungen
9. StuStaCulum-Cup/
Frauenfussball Turnier



Das StuStaCulum im Überblick

StudentenStadt SpektaCulum:	Viertägiges Theater- und Musikfestival
Ort:	Studentenstadt Freimann, München U6, Haltestelle Studentenstadt
Datum:	01.-04. Juni 2010
Veranstalter:	Kulturleben in der Studentenstadt e.V., ehrenamtliche Organisation von ca. 40 Mitgliedern
Schirmherr:	Oberbürgermeister Christian Ude
Ursprung:	Gegründet 1989 durch 5 Studenten an lässlich des 25-jährigem Jubiläum der Studentenstadt Freimann mit anfänglich 12 Theatergruppen und zwei Musik- Bands
Zielgruppe:	Kultur- und musikinteressierte Münchner, Familien mit Kindern und Studenten
Eintritt-Preis:	5 Euro für 4 Tage
Festival-Fakten:	23. StuStaCulum über 100 Veranstaltungen 500 Künstler 4 Bühnen mehr als 30.000 Besucher (2002 bis 2010)
Die Goldene Weißwurst:	Kleinkunstförderpreis, vergeben vom Studenten werk München in Kooperation mit dem Verein Kulturleben in der Studentenstadt
Philosophie:	Durch ehrenamtliches Engagement und unentgeltliches Auftreten der Künstler Kunst und Kultur für jeden Gelbeutel anbieten
Weitere Informationen und Programm:	www.stustaculum.de